

Ausgabe 11/2025

Gemeinde Nachrichten Straßlach- Dingharting

www.strasslach-dingharting.de



Der Winter kann kommen

Unsere Heizzentrale läuft! Wie versprochen wurde der Ofen am 31.10.2025 angezündet. Bürgermeister Hans Sienerth, links, ISD Vorstand Franz Kurz, rechts, und Wassermeister Manuel Kluge freuen sich über einen weiteren großen Meilenstein der Nahwärmeversorgung in Straßlach.

Nach der Planung, der raschen Umsetzung, etlichen Kilometern Leitungen und sicherlich auch der ein oder anderen schlaflosen Nacht, kann der Winter jetzt kommen. Ein Grund zum Feiern für alle, die sich für die Nahwärmeversorgung in Straßlach eingesetzt haben und für alle, die ab sofort davon profitieren. Sie interessieren sich auch für einen Anschluss? Wir beraten Sie gern! Melden Sie sich per Mail an petra.thomssen@strasslach.de oder rufen Sie uns an: 08170 9300 0.

IN DIESER AUSGABE:

- Zum Dienstjubiläum: Herzlichen Glückwunsch, Margit Klade! (Seite 4)
- Für Nahwärmeanschluss kostenlosen Glasfaseranschluss (Seite 5)
- Einladung zur Bürgerversammlung 2025 (Seite 8)

Grußwort des Bürgermeisters

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

dieser November bringt für unsere Gemeinde gleich mehrere besondere Momente mit sich, die Anlass zu Freude, Dankbarkeit und auch ein Stück berechtigtem Stolz geben. Nach nicht einmal 13 Monaten Bauzeit konnten wir unsere neue Heizzentrale auf Biomassebasis erfolgreich in Betrieb nehmen. Bereits jetzt werden erste angeschlossene Haushalte zuverlässig mit nachhaltiger Wärme versorgt. Dieses Projekt ist ein Meilenstein für Strasslach-Dingharting: ökologisch sinnvoll, wirtschaftlich solide und ein starkes Zeichen unserer Gemeinde für eine zukunftsorientierte Energieversorgung. Dass unser Vorgehen inzwischen auch über unsere Gemeindegrenzen hinaus Beachtung findet und anderen Kommunen als Blaupause dient, erfüllt mich mit besonderer Freude.

Im Zuge dieses Großprojekts ist uns ein weiterer wichtiger Schritt gelungen: Für das begleitende Leitungsbauvorhaben konnten wir die Telekom als Kooperationspartner gewinnen. Dadurch nutzen wir die Synergien optimal und treiben den Glasfaserausbau in unserer Gemeinde spürbar voran. Diese Verbindung aus nachhaltiger Energieversorgung und moderner digitaler Infrastruktur stärkt unseren Standort nachhaltig – heute und in den kommenden Jahrzehnten.

Ein persönlicher Moment liegt ebenfalls hinter mir: Die Gemeinde hat mich für 25 Jahre Dienstzeit geehrt.

Diese Auszeichnung berührt mich sehr. Ich möchte sie zum Anlass nehmen, um mich von Herzen zu bedanken: bei Ihnen allen, die mich auf diesem Weg begleitet haben, unterstützt haben und mit mir gemeinsam Verantwortung für unsere Gemeinde tragen. Mein Dank gilt insbesondere den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, den Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung, dem Team des Bauhofs, den Mitarbeitenden in unseren Kindergärten sowie den Vorständen unserer Vereine. Von dieser Gemeinde durfte ich in all den Jahren unglaublich viel Positives erfahren – und es ist mir eine große Freude und Ehre, in meiner Rolle als Bürgermeister Positives zurückgeben zu dürfen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt mir persönlich sehr am Herzen: die Veranstaltungen des Geschwister-Scholl-Forums. Sie bieten Raum für Austausch, Begegnung und für das wichtige Bewusstsein unserer demokratischen Werte. Damit wollen wir ein Zeichen für Gemeinschaft und Dialog setzen.

Ich wünsche Ihnen eine schöne und besinnliche Adventszeit voller Wärme, Begegnungen und guter Momente.

Herzliche Grüße
Ihr
Hans Sienerth
Erster Bürgermeister

Einwohnerstatistik

Mehr Wegzüge

Einwohnermeldeamt Statistik
Zeitraum: Oktober 2025

Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsstand	3.379	1.687	1.692
Geburten	1	0	1
Sterbefälle	4	1	3
Zuzüge	16	6	10
Wegzüge	22	13	9
Endstand	3.370	1.679	1.691
Änderung	-9	-8	-1
Umzüge innerhalb der Gemeinde	0	0	0
Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:			3.577

Impressum

GemeindeNachrichten
Straßlach-Dingharting

Die GemeindeNachrichten Straßlach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:
LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1,
91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil ist
Hans Sienerth, 1. Bürgermeister der Gemeinde
Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21,
82064 Straßlach-Dingharting;
- Verantwortlich für den Anzeigenteil ist
Christian Zenk,
LINUS WITTICH Medien KG.

Im Bedarfsfall können Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

TERMINÜBERSICHT NOVEMBER 2025		
Mittwoch, 10.12.	19.00 Uhr Bauausschuss	Sitzungssaal, Rathaus.
Freitag, 05.12.	Abgabe für die Gemeindenachrichten	Erscheinungstag: 18.12.
Mittwoch, 17.12.	19.00 Uhr Gemeinderat	Sitzungssaal, Rathaus.

25. Dienstjubiläum

Hans Sienerth seit 25 Jahren im Dienst der Gemeinde



Hans Sienerth arbeitet seit 25 Jahren im Rathaus in Sträßlach, seit 18 Jahren als Bürgermeister. Die Laudatio hielt Peter Schneider, der Zweite Bürgermeister.

Ein Dienstjubiläum ist immer ein guter Anlass zum Innehalten: Für den Blick zurück, um sich über Erreichtes zu freuen, aus Fehlern zu lernen und über lustige Anekdoten zu schmüzeln. Für den Blick voraus, auf alles, was man noch erreichen möchte. Und natürlich für den Blick auf die Dinge, die sich gerade entfalten. 25 Jahre im Rathaus Sträßlach: Das klingt zwar lang, war aber sicherlich niemals langweilig.

Als Hans Sienerth vor 25 Jahren seinen Dienst im Rathaus antrat, tat er das als Standesbeamter und stellvertretender Geschäftsleiter. Von Anfang an war ihm ein gutes Arbeitsklima und Teamgeist wichtig. Also half er gleich bei der Organisation von Betriebsausflügen und Festlichkeiten mit und hatte dabei stets alle Kolleginnen und Kollegen im Blick.

2008 kandidierte er erstmals als Bürgermeister der Gemeinde und führt seine Verwaltung seither mit viel Sachverstand und frischen Ideen.

Das tut er weder von oben herab noch vom Spielfeldrand, sondern vielmehr als Spielertrainer, der weiß, welchen Herausforderungen sich die Kolleginnen und Kollegen zu stellen haben.

Auch nach 18 Jahren als 1. Bürgermeister ist es ihm wichtig, mit allen Kolleginnen und Kollegen im Austausch zu bleiben. Seine Tür und sein Ohr sind immer offen.

Hans Sienerth ist schnell im Dorfleben angekommen, wo jeder alles über jeden weiß, wo aber auch alle füreinander da sind, wenn es hart auf hart kommt.

Der Zweite Bürgermeister Peter Schneider gab in seiner Laudatio nicht nur einen Einblick in viele Jahre erfolgreicher gemeinsamer Gemeinderatsarbeit, sondern auch ein kurzes Streiflicht einer über die Jahre gewachsenen Freundschaft.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum, lieber Herr Sienerth und auf viele weitere Jahre im Rathaus-Team!

■ Dorothee Sührig

Schnell und aktuell

Neuigkeiten und Infos

Kompostieranlage

Unsere Kompostieranlage in Beigarten ist im Dezember an folgenden Tagen geöffnet, wenn es die Witterung zulässt: 05.12. und 12.12.

Bauhof und Winterdienst

Der Bereitschaftsdienst des Bauhofes ist unter der Telefonnummer 0172 890 1132 erreichbar.

Zählerstand melden

Wasserzählerstand ONLINE melden lohnt sich!

Gewinnen Sie ein Guthaben von 20 €, 30 € oder 50 € für Ihre Wasserabrechnung 2025, wenn Sie den Zählerstand ONLINE bis zum 31.12.2025 melden! Die Zugangsdaten, Benutzer und Passwort, finden Sie auf Ihrer Wasserzählerablesekarte, oder ganz einfach mit dem QR-Code. Viel Glück!

Bürgerversammlung

Unsere Bürgerversammlung 2025 findet am Dienstag, den 02.12. statt. Fragen an die Verwaltung können Sie gern vorab per mail an: hauptverwaltung@strasslach.de stellen.

Besinnliche Vorweihnachtszeit

Die Verwaltung wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern, den Kleinen und den Großen, eine besinnliche und friedvolle Vorweihnachtszeit.

■ Die Gemeindeverwaltung

Informieren Sie sich auch online. QR-Codes zum Scannen für Smartphone-Nutzer:



Volkstrauertag

In stillem Gedenken

Zwei Wochen vor dem 1. Advent wird es still: Mit einem Volkstrauertag gedenken wir der Toten und Ermordeten von Krieg und Gewaltherrschaft. So auch in diesem Jahr am 16. November.

Jahr für Jahr stehen wir bei kaltem Novemberwetter vor den Grabsteinen, den Denkmählern und den Mahnmälen, die zwei Weltkriege und die Terrorherrschaft der Nationalsozialisten bei uns in Deutschland hinterlassen haben.

Und Jahr für Jahr versuchen wir, das Unbegreifliche zu begreifen. Trauer und Entsetzen sitzen auch heute noch tief in unserem Bewusstsein.

Bis vor wenigen Jahren konnten wir nach dem Gedenken aber ganz beruhigt in unsere Häuser und Wohnungen zurückkehren: Unser Friede schien stabil, unsere Zukunft sicher und unsere Freiheit garantiert.

Das hat sich seit dem Kieg in der Ukraine drastisch verändert. Längst diskutieren wir wieder über Wehretats, über Waffenlieferungen und über einen Wehrdienst, der zur Pflicht für unsere Söhne werden könnte.

Wir fürchten Anschläge auf unsere kritische Infrastruktur und sorgen uns um den Geisteszustand der mächtigsten Männer der Welt.

Um so wichtiger ist es, Frieden und Sicherheit in unseren Familien und unseren Gemeinschaften zu finden und Menschen um uns herum zu haben, die füreinander da sind, wenn die Zeiten schwieriger werden.

Haken wir uns also unter und setzen alles daran, den Frieden und die Sicherheit der letzte Jahrzehnte für unsere Kinder und Enkel dauerhaft zu erhalten.

■ Dorothee Sührig

10. Dienstjubiläum

Margit Klade



Bürgermeister Hans Sienerth gratuliert sehr herzlich zum 10. Dienstjubiläum.

Seit inzwischen 10 Jahren ist Margit Klade das Gesicht und die gute Seele unseres Einwohnermeldeamtes. Ein Rathaus ohne sie ist nicht nur für die Kolleginnen und Kollegen, sondern auch für die Bürgerinnen und Bürger längst nicht mehr denkbar: statistisch gesehen, war jede und jeder mindestens einmal bei ihr, um einen neuen Ausweis zu beantragen.

In seiner Laudatio sagte Bürgermeister Hans Sienerth, dass man zu solchen Jubiläen spürt, wie trügerisch Zeit sein kann: Einerseits vergehen zehn Jahre wie im Flug und gleichzeitig fühlt es sich an, als sei Margit Klade schon immer Teil des Teams gewesen.

In den letzten 10 Jahren hat Margit Klade rund 3.000 Personalausweise und 2.200 Reisepässe ausgestellt. Sie hat acht Wahlen und vier Volksbegehren begleitet.

Jede Bürgerin und jeder Bürger hatte sicherlich mindestens ein Mal mit ihr zu tun und durfte sich über ihre Freundlichkeit und ihre Herzlichkeit freuen.

Herzlichen Glückwunsch, liebe Margit! Auf viele weitere Jahre!

■ Dorothee Sührig

Fundsachen

Wer vermisst was?

Die Gemeindeverwaltung veröffentlicht in dieser Rubrik Fotos von ausgewählten Fundgegenständen. Sämtliche Fundsachen sind auf der gemeindlichen Internetseite zu finden. Fragen beantwortet die Verwaltung gerne. Auch, falls Sie etwas vermissen, was hier nicht aufgeführt ist:

angelika.nietzel@strasslach.de oder 08170/9300-23.

Bitte beachten Sie die regelmäßigen Bekanntmachungen an den Anzeigetafeln der Gemeinde. Gelegentlich werden die Fundsachen versteigert.

■ Angelika Nietzel



Air Pods, Apple



Schiebermütze, blau



Fernbedienung, Drücker

Glasfaserausbau mit Telekom

Wer ans Wärmenetz anschließt, bekommt einen kostenlosen Glasfaseranschluss ins Haus



v.l.n.r. Gregor Strobl, IKT, ISD-Vorstand Franz Kurz, Julian Höger, Telekom, Gabriele Emmerling, Telekom, Bürgermeister Hans Sienerth

Nach intensiven Verhandlungen mit der Deutschen Telekom konnten wir einen in Bayern bislang einmaligen Durchbruch beim Glasfaserausbau erzielen.

Am 31.10.2025 trafen sich Regionalvertreter der Telekom und der Gemeinde zu einem besonderen Termin im Rathaus Straßlach. Anlass war die Unterzeichnung des Kooperationsvertrags zwischen der Gemeinde und der Telekom zur Beschleunigung des Glasfaserausbaus. Die Vereinbarung zwischen der kleinsten Gemeinde im Landkreis München und einem der größten Telekommunikationskonzerne der Welt könnte bei der Erschließung dünn besiedelter Gebiete mit Glasfaserkabeln wegweisend sein. Sichtlich erleichtert und ein bisschen stolz zeigten sich die Architekten dieses Konstrukts: Für die Telekom waren dies Gabriele Emmerling, Local Fiberhead, und Kommunalberater Julian Höger, für die Gemeinde Bürgermeister Hans Sienerth und Franz Kurz, Vorstand der ISD, sowie Gregor Strobl, Diplom- und Wirtschaftsingenieur vom Beratungsunternehmen IKT.

Die Telekom hatte im vergangenen Jahr angekündigt, dass sich der geplante Eigenausbau des Glasfaser-

netzes „Fiber to the Home“ (FTTH) in unserer Gemeinde um mehrere Jahre verzögern könnte. Da uns eine leistungsfähige digitale Infrastruktur für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und unsere öffentliche Zukunftsgestaltung jedoch von höchster Bedeutung ist, hat die Gemeinde nach Lösungen gesucht – und gefunden.

Derzeit verlegt die Gemeinde im Rahmen des Nahwärmeprojekts ein etwa 20 Kilometer langes Wärmenetz. Parallel dazu werden in den gleichen Bauabschnitten eigene Glasfaserkabel eingebracht, die ursprünglich zur Übermittlung der Messdaten der angeschlossenen Gebäude vorgesehen waren. Diese Leitungen verfügen über zwölf Glasfaseradern.

In einem völlig neuen Modell hat die Gemeinde Straßlach-Dingharting nun vereinbart, zehn dieser zwölf Adern an die Telekom zu veräußern. Damit wird unser kommunales Projekt zur Grundlage eines schnellen und flächendeckenden Glasfaserausbaus – deutlich früher, als es durch ein reines Telekom-Eigenausbauvorhaben möglich wäre.

„Wir weichen von unserer Regelausbauweise ab und ergreifen damit die Chance, Straßlach-Dingharting zeitnah mit Glasfaser zu versorgen“, sagt Julian Höger, Kommunal Glasfaserberater bei der Deutschen Telekom. In der ersten Jahreshälfte 2026 werden die ersten Anschlüsse buchbar sein. „Wir glauben, dass Straßlach-Dingharting eine Blaupause für weitere Kooperationen dieser Art sein kann.“

Der Vorstand der ISD, Franz Kurz, fasst das Erreichte so zusammen: „Für unsere Bürgerinnen und Bürger bedeutet dies konkret:

- Wer einen Nahwärmeanschluss erhält, bekommt automatisch einen kostenfreien Glasfaseranschluss „Fiber to the Home“ bis ins Haus – in höchster Netzqualität.
- Gleichzeitig verlegt die Gemeinde gemeinsam mit der ISD (Infrastruktur Straßlach-Dingharting GmbH) auf allen von der Trasse berührten Grundstücken die Glasfaser bereits

bis hinter die Grundstücksgrenze. Diese Grundstücksanschlüsse können anschließend von der Telekom auf Wunsch der Eigentümerinnen und Eigentümer vollendet werden – hier jedoch gegen Kostenbeitrag.“

Dieses Modell schafft gleich mehrere Vorteile:

1. Für unsere Bürgerinnen und Bürger: Frühzeitiger Zugang zu modernstem Internet – ohne zusätzliche Bautermine und ohne doppelte Erdarbeiten.
2. Für die Telekom: Planungssicherheit und Reduzierung eigener Bauaufwände.
3. Für die Gemeinde: Unsere Straßen werden nicht nach wenigen Jahren erneut aufgerissen – wir bauen jetzt einmal richtig und nachhaltig.

Wir werten diese Vereinbarung als einen Meilenstein in der Infrastrukturentwicklung unserer Gemeinde. Sie zeigt, dass kommunale Eigeninitiative, konstruktive Gespräche und partnerschaftliche Lösungen Großes bewirken können.

Mein besonderer Dank gilt der Deutschen Telekom für die Bereitschaft, diesen neuen, bayernweit einzigartigen Weg gemeinsam mit uns zu gehen. Ebenso danke ich dem Vorstand der ISD Franz Kurz, unserem Digitalisierungsbeauftragten Franz Gröbmair, und unserem technischen Beratungsbüro IKT für ihre beharrliche Unterstützung unserer Verhandlungen mit der Telekom – dies alles wohlgernekt neben der Mammutaufgabe für unsere kleine Gemeinde, noch vor dem Winter die Heizzentrale fertig zu bauen und an die zahlreichen bereits angeschlossenen Anwesen Wärme zu liefern.

Straßlach-Dingharting zeigt: Wenn Herausforderungen groß sind, wächst unsere Lösungskraft noch größer. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft modern, verlässlich und vorausschauend.

■ Hans Sienerth

Klimaanpassung

Ein Konzept für die Zukunft

Wie können sich die Gemeinden im Landkreis München auf die Folgen des Klimawandels vorbereiten und was ist bereits entstanden?

Im September 2022 haben sich die Gemeinde Straßlach-Dingharting und der Landkreis München, gemeinsam mit weiteren Kommunen, in einer Kooperationsvereinbarung darauf verständigt, ein Klimafolgenanpassungskonzept zu erarbeiten. Dafür haben wir eine verantwortliche Person aus der Verwaltung ernannt und die erforderlichen Daten untereinander ausgetauscht. Der Projektzeitraum für die Erstellung des Konzeptes erstreckte sich vom Januar 2024 bis zum Dezember 2025.

Das Klimaanpassungskonzept soll die Anpassung an die Folgen des Klimawandels als Querschnittsaufgabe fachübergreifend und nachhaltig verankern und dabei die Bürgerinnen und Bürger sowie weitere relevante Akteursgruppen frühzeitig einbinden. Das Konzept zeigt, welche Potenziale zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels bestehen und umfasst einen weitreichenden Anpassungsplan. Dabei geht es konkret auf die lokalen Besonderheiten ein. Die Ergebnisse, Erkenntnisse und Erfahrungen dienen als Grundlage für die anschließend geplante Umsetzung des Anpassungskonzepts mit seinen prioritären Maßnahmen.

In der Sitzung vom 29.11.2025 hat der Gemeinderat beschlossen, die im Maßnahmenkatalog von der Verwaltung identifizierten und definierten Projekte schrittweise umzusetzen und die Zusammenarbeit mit dem Landkreis auch weiterhin zu unterstützen.

Klimaanpassung ist in Straßlach-Dingharting seit Jahren verankert: Unsere Maßnahmen in Hailafing, Straßlach und Großdingharting schützen Sie bei Extremwetterereignissen vor Überschwemmungen.

■ Dorothee Sührig

Kommunalaustausch

Besuch aus Schwaben



Bürgermeister Helmut Luichtl und seine Mitarbeitenden in unserer Heizzentrale: Best-Practice aus Straßlach-Dingharting.

Im Oktober hatten wir Besuch aus dem Landkreis Aichach-Friedberg: Bürgermeister Helmut Luichtl aus der Gemeinde Merching reiste mit seinen Kolleginnen und Kollegen zum Kommunalaustausch zu uns nach Straßlach-Dingharting. Wichtigstes Thema dabei: Unsere Heizzentrale.

Zu Beginn des Besuchs traf man sich in der Geothermie in Grünwald. Die Bürgermeister Helmut Luichtl, Hans Sienerth und Jan Neusiedl trafen sich mit Kollegen aus Gemeinderat und Verwaltung im Infopavillon der Erdwärme Grünwald in Oberhaching. Im Anschluss ging es nach einem gemeinsamen Mittagessen an der Isar zum Austausch ins Bürgerhaus. Hier informierten sich die Gäste aus Merching über unser Kommunalunternehmen ISD im Allgemeinen und unsere Heizzentrale im Besonderen. ISD-Vorstand Franz Kurz führte die Gäste persönlich durch die Anlage.

Best Practice made in Straßlach-Dingharting: Die hier erdachten und umgesetzten Lösungen stoßen über unsere Grenzen auf Interesse. Darüber hinaus sind aus diesen Begegnungen kommunale Freundschaften erwachsen.

■ Dorothee Sührig

Kommunale Rechtsaufsicht

Wie neutral ist neutral genug?



Referentin A. Kreibich, links, mit Bürgermeister Hans Sienerth und N. Kurzlechner, Rechtsaufsicht, die den Abend moderierte.

Rechtzeitig vor der heißen Phase des Kommunalwahlkampfes hat die Kommunale Rechtsaufsicht des Landratsamtes zu einem Vortrag über die Neutralitätspflicht von Bürgermeisterinnen, Bürgermeistern, Gemeinderatsmitgliedern und Verwaltung zu uns nach Straßlach-Dingharting eingeladen. Gut 80 Gemeinderatsmitglieder, Rathauschefs und Mitarbeitende aus dem ganzen Landkreis kamen Anfang Oktober in unser Bürgerhaus.

Dass sich die Verwaltung parteipolitisch stets strikt neutral verhalten muss, ist klar: gemeindliche Öffentlichkeitsarbeit dient der Information und hat stets einen örtlichen Bezug. Aber wann und in welchem Rahmen darf sich eine Bürgermeisterin oder ein Bürgermeister parteipolitisch äußern? Was gilt für die Mitglieder des Gemeinderates? Wann ist eine Äußerung amtlich und wann privat?

Spätestens nach dem fachkundigen Vortrag war allen Anwesenden klar, dass es auch in der Kommunalpolitik Regeln gibt, an die sich alle halten müssen. Nicht nur im Wahlkampf.

■ Dorothee Sührig

Kommunalwahlen 2026

Wichtige Fristen und Termine



Bevor Sie am Wahlsonntag oder bei der Briefwahl Ihre Kreuze machen können, müssen die Parteien und Gruppierung und Ihre Verwaltung einiges organisieren.

In diesen Wochen laden die Parteien und Gruppierungen zu ihren Aufstellungsversammlungen ein. Die Mitglieder oder die Unterstützerinnen und Unterstützer stimmen also darüber ab, wer Bürgermeisterin oder Bürgermeister, Gemeinderatsmitglied, Landrätin oder Landrat oder Kreisrätin oder Kreisrat wird.

Neben den Kandidatinnen und Kandidaten bestimmen die Versammlungen auch die beauftragte Person, die sich darum kümmert, dass die Wahlvorschläge am Ende alle richtig auf den Stimmzetteln stehen.

Die Niederschriften zu den Aufstellungsversammlungen mit den Wahlvorschlägen müssen dann bei den zuständigen Verwaltungen eingereicht werden.

Zwischen dem 09. Dezember 2025 und dem 08. Januar 2026, 18:00 Uhr, können die Wahlvorschläge eingereicht werden.

Sollte sich eine neue Gruppierung gegründet haben, sind Unterstützungsunterschriften erforderlich.

In unserer Gemeinde brauchen Sie dafür 80 Unterschriften. Diese sind im Rathaus bis spätestens 19.01.2026, 12.00 Uhr zu leisten.

Am 20. Januar 2026 beschließt der Wahlausschuss über die Gültigkeit der abgegebenen Wahlvorschläge.

Spätestens bis zum 03. Februar 2026 werden alle zugelassenen Wahlvorschläge bekannt gemacht.

Ihre Wahlbenachrichtigung erhalten Sie bis spätestens 15. Februar 2026.

Briefwahlunterlagen können erst ab dem 16. Februar 2026 ausgegeben werden, weil die bayerische Staatsregierung hier die Frist von 41 Tagen auf 20 Tage vor der Wahl verkürzt hat.

Am 06. März 2026 endet die reguläre Antragsfrist für Wahlscheine.

Falls Sie Fragen zur Wahl haben, melden Sie sich jederzeit bei uns. Als Wahlleiter wurde Franz Gröbmair vom Gemeinderat berufen, seine Vertreterin ist Dorothee Sührig.

Ansonsten sehen wir uns am 08. März 2026 in Ihrem Wahllokal!

■ Dorothee Sührig

Adventsfenster

Herzliche Einladung

Liebe Weihnachtsfreunde, wir freuen uns sehr, dass das Adventsfenster dieses Jahr wieder stattfinden kann, da wir ausreichend Anmeldungen erhalten haben. Im Gedenken an die Herbergssuche von Maria und Josef können wir uns nun alle zu den verschiedenen Fenstern aufmachen, die Adressen finden Sie anbei.

Wir freuen uns auf eine besinnliche Adventszeit und wünschen allen fröhliche Weihnachten.

Freitag, 5.12.: Fam. Ritter, Hugo-Hofmann-Straße 31b, Straßlach

Montag, 8.12.: Fam. Jakowatz, Mühlstr. 2 a, b und c, Straßlach

Dienstag, 9.12.: ISARHOCH, Gewerbestraße 13 Rückseite, Straßlach

Mittwoch, 10.12.: Gut Ingold, Beigarten 1, Beigarten

Freitag, 12.12.: Fam. Lippert-Stephan, Hugo-Hofmannstraße 19 b, Straßlach

Samstag, 13.12.: Adventsmarkt, Großdingharting

Sonntag, 14.12.: SV Straßlach, Hütte am Sportplatz, Straßlach

Donnerstag, 18.12.: Fam. Burger/Pauli, Hauptstraße 1, Kleindingharting

Freitag, 19.12.: Fam. Trienen, Hugo-Hofmann-Straße 48b, Straßlach

Samstag, 20.12.: Fam. Tenius, Urbanweg 1b, Großdingharting

Sonntag, 21.12.: Pfarrer Hannig, Pfarrgemeinde, Fußsteinerstraße 6, Großdingharting

Mittwoch, 24.12.: Christmette, St. Laurentius, Großdingharting

■ Barbara Schauer & Lisa Tenius

Der Erste Bürgermeister Hans Sienerth
lädt ein zur



Bürgerversammlung

2025

**am Dienstag,
den 02. Dezember 2025,
um 19.00 Uhr,**

**im Bürgerhaus
Schulstraße 27
82064 Straßlach**

Wegen der geringen Nachfrage in den Vorjahren wird mit Rücksicht auf die Kosten keine Live-Übertragung ins Internet mehr angeboten.

Ich würde mich freuen, auch Sie
zur Bürgerversammlung
persönlich begrüßen zu dürfen

Erster Bürgermeister

Gäste:

Christoph Göbel,
Landrat des Landkreises
München

Jörg Greiner,
Leiter der PI Grünwald

Heiko Bernhardt,
Energieagentur Ebersberg
zum
Gebäudeenergiegesetz

Sie können Ihre Fragen gerne vorab per E-Mail an hauptverwaltung@strasslach.de stellen.

Dezember

Donnerstag

04.12.25
13-16 Uhr
Kids Day

11.12.25
13-16 Uhr
Kids Day

18.12.25
13-16 Uhr
Kids Day

25.12.25
geschlossen

Freitag

05.12.25
13-17 Uhr
Sticken

12.12.25
13-20 Uhr
Plätzchen backen

19.12.25
13-20 Uhr
Kerzen DIY

26.12.25
geschlossen

Kinder und Senioren

Basteln für St. Martin mit Jung und Alt



Ob mit dem eigenen Enkelkind oder einfach, weil es Freude macht: Zahlreiche Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung zum gemeinsamen Laternenbasteln in den Kindergarten Straßlach.

Zum ersten Mal hat der Seniorenstützung unter Leitung von Jessica Bauner in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Sonnenschein in Straßlach in diesem Jahr ein gemeinsames Basteln zu St. Martin angeboten: Ein voller Erfolg!

Tom Westphal, Leiter der Kindertageseinrichtung, und seine Kolleginnen waren sofort von der Idee begeistert: Wie wäre es, wenn in diesem Jahr auch die Seniorinnen und Senioren am Martinsumzug in Straßlach teilnehmen und wenn sie dafür vorab mit den Kindern gemeinsam Laternen basteln würden?

Das Kindergartenteam bereitete die Laternen-Rohlinge vor, presste buntes Herbstlaub und stanzte Formen aus, so dass sich die Kinder mit den eigenen Großeltern oder mit für den Vormittag geborgten Großeltern gleich ans Werk machen konnten. Mit den getrockneten Blättern, Glitzerpapier und Klebstoff entstanden kleine bunte Kunstwerke.

Auch Bürgermeister Hans Sienerth kam zum Basteln vorbei und wurde vom Kindergartenteam mit einer fertigen Laterne überrascht.



Nur ein Beispiel von vielen liebevoll gestalteten Laternen.

Nach dem gemeinsamen Vormittag freuten sich die Seniorinnen, die Senioren und die Kinder auf den gemeinsamen Martinsumzug.

Daraus wurde dann aber leider nichts: Aufgrund einer kurzfristig ausgebrochenen Magen-Darm Infektion in den Kindergärten Dingharting und Straßlach mussten zum Schutz der Gesundheit aller beide Martinsumzüge leider abgesagt werden.

Eins steht aber fest: Auch im nächsten Jahr wollen Kinder und Seniorinnen und Senioren wieder gemeinsam basteln. Und dann klappt es hoffentlich auch mit dem Umzug.

■ Dorothee Sührig



Sabrina Gar, links, und Tom Westphal, Mitte, freuen sich mit Bürgermeister Hans Sienerth über eine Laterne mit dem Gemeindewappen.

Seniorenstützpunkt

Hilfe ist immer willkommen!



Viele nehmen die Angebote aus dem Senioren Stützpunkt wahr – ohne ehrenamtliche Hilfe wäre das alles nicht möglich!

Für viele Seniorinnen und Senioren aus der Gemeinde ist der Senioren Stützpunkt bereits eine wichtige Anlaufstelle geworden. Für Fragen rund um ihre Vorsorge, Pflege und Versorgung. Auch für die Freizeit-Gestaltung gibt es immer wieder neue Impulse.

In diesem Jahr konnten wir die Seniorinnen und Senioren mit einer Musikstunde begeistern, die auch im nächsten Jahr Dank einer großzügigen Spende zu einem kleinen Preis weitergeführt wird.

Das Sportangebot wurde durch den Activ-Parcour erweitert – nächstes Jahr wird das Training vor Ort wieder gemeinsam stattfinden, zusammen mit Praxistipps zur Sturzprävention.

Durch die Teilnahme an all diesen Beratungsangeboten und Events können Sie die Arbeit des Senioren Stützpunktes unterstützen.

Dass wir unsere Hilfsangebote, Ausflüge und Senioren-Nachmittage auch in 2026 fortführen können verdanken wir in erster Linie unseren tollen Ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

In drei verschiedenen Gruppen werden alle Aktivitäten und Hilfsanfragen bearbeitet. Es gibt die Gruppe rund um die Organisation der Ausflüge und Busfahrten, die Helfergruppe für alle Senioren-Nachmittage und Events und die „Initiative Seniorenhilfe“ die in einer WhatsApp Gruppe organisiert ist und allen Seniorinnen und Senioren aus der Gemeinde bei Einkäufen und Arztfahrten hilft oder sie auch einfach bei Spaziergängen begleitet.

Ohne diese fast 50 (!) Helferinnen und Helfer wäre das Unterstützungsangebot in unserer Gemeinde nicht möglich!

Wir danken Euch von ganzem Herzen für den Einsatz, die Liebe und die Zuverlässigkeit mit der Ihr unsere Senioren und Seniorinnen unterstützt.



SENIOREN
Stützpunkt
STRASSLACH-DINGHARTING

TERMINE FÜR SENIOREN Dezember/Januar

**MUSIKSTUNDE FÜR SENIORIN-
NEN UND SENIOREN**.** Wö-
chentlich gemeinsam musizieren,
singen und bewegen. Jeder kann
mitmachen, auch Personen mit Ein-
schränkungen sind herzlich eingela-
den. Anmeldung erforderlich. Auch
jetzt können Sie noch einsteigen!
5. November, 12. November, 19.
November u.s.w. bis März 2026.
Jeweils 10.00 -10.45 Uhr.

**Freitag, 12. Dezember 2025,
um 15.00 Uhr**

Senioren Nachmittag*

Gemeinsamer Kaffee-und Kuchen-
Nachmittag im Bürgerhaus in Straß-
lach.

Achtung: wegen der Terminüber-
schneidung mit der VdK-Weih-
nachtsfeier verschieben wir unse-
ren Seniorennachmittag auf den
Freitag, 12. Dezember

**Freitag, 10. Januar 2026,
um 15.00 Uhr**

Senioren Nachmittag*

Gemeinsamer Kaffee-und Kuchen-
Nachmittag im Bürgerhaus in Straß-
lach.

**Kurzfristige Termine werden auch
in unserer WhatsApp Gruppe Ter-
mine& Infos für Senioren bekannt
gegeben. Melden Sie sich gern an!**

*Ausrichter: Gemeinde Straßlach-
Dingharting

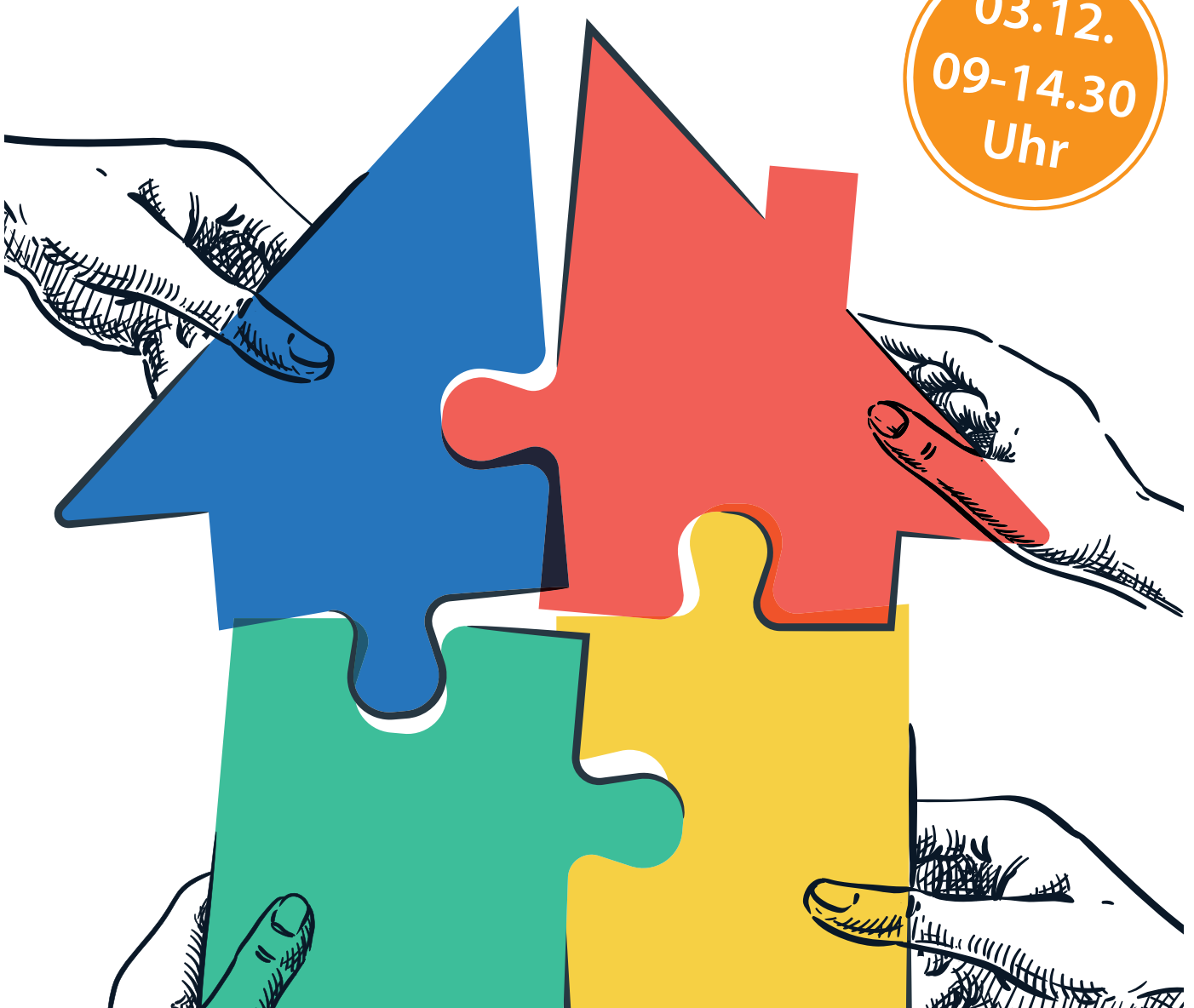
** Anbieter: Musikschule Straßlach
e.V.



Landkreis
München

Einladung zum Inklusionstag Zuhause für alle – Wege zum inklusiven Wohnen

03.12.
09-14.30
Uhr



Wohnen als Mensch mit Behinderung
Wohnberatung und Wohnungsanpassung
Inklusives Wohnen

Mehr Informationen zum Programm: inklusion@lra-m.bayern.de
Landratsamt München, Joseph-Wild-Straße 20, 81829 München

Anmeldung
erforderlich:



Wegweiser Pflege und Alter – Hilfe im Pflegedschungel



Landkreis
München



Neues Angebot des Paritätischen: Online Angehörigengruppe

Menschen, die sich um pflegebedürftige Personen kümmern, sind täglich mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert. Die eigenen Bedürfnisse rücken dabei oft in den Hintergrund und es bleibt wenig Zeit Termine wahrzunehmen.

Um sich dennoch mit Menschen auszutauschen, die mit ähnlichen Herausforderungen konfrontiert sind, bietet die Fachstelle für pflegende Angehörige eine kostenlose online Gruppe für An- und Zugehörige aus dem Landkreis München an. Eine weitere Zielgruppe sind Angehörige, die aus der Ferne für eine pflegebedürftige Person im Landkreis sorgen.

Die online Gruppe ist gestartet und findet jeweils einmal monatlich dienstags von 18.00 bis 19.30 Uhr für maximal acht Personen statt (Zoom Konferenz). 2025 können wir noch folgenden Termin anbieten: 16.12.2025.

Sofern das Interesse die mögliche Teilnehmeranzahl übersteigt, gibt es eine Warteliste. Über technische Voraussetzungen informieren wir bei der Anmeldung: anmeldung.fst.landkreis@paritaet-bayern.de

Bitte geben Sie Ihre Telefonnummer an, da wir vorab gerne kurz mit Ihnen telefonieren möchten (Tel.: 089/973884-34).

Freiwillige Feuerwehr Straßlach

Gemeinschaftsübung mit den Feuerwehren Dingharting und Oberhaching



Fotos: Feuerwehr Straßlach und Feuerwehr Oberhaching

Regelmäßig beteiligt sich die Freiwillige Feuerwehr Straßlach an Gemeinschaftsübungen mit Nachbarfeuerwehren. Kommandant Andreas Huber: „Großschadensereignisse stellen Helferinnen und Helfer immer vor besondere Herausforderungen, weshalb es besonders wichtig ist, entsprechende Szenarien regelmäßig mit unseren Nachbarwehren zu üben.“

Die Planung dieser Szenarien rotiert, kürzlich war die Feuerwehr Straßlach an der Reihe. Übungsobjekt war das Wasserkraftwerk der Uniper im Mühltahl in der Gemeinde Straßlach-Dingharting, welches sich aufgrund seiner Größe und Weitläufigkeit hervorragend eignet, um ein Brandgeschehen zu simulieren. Nach einer angenommenen Explosion mit mehreren verletzten Personen, war die Aufgabe der Rettungskräfte vermisste und verschüttete Personen zu retten, medizinisch zu versorgen, und den Brand zu löschen. Hierfür wurde mit mehreren Strahlrohren ein umfangreicher Löschangriff vorgenommen. Ebenfalls kam im Zuge der Geländeabsuche nach weiteren Opfern und Verletzten die Drohne der Feuerwehr Oberhaching,

welche von der VR Bank München Land gespendet wurde und der Einsatzleitung wertvolle Informationen lieferte.

Gemeinsam mit den Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden aus Dingharting und Oberhaching, sowie der Bereitschaft des roten Kreuzes aus Oberhaching, die die Verletzten versorgte, konnte die Feuerwehr Straßlach die Herausforderungen des Szenarios zügig und erfolgreich abarbeiten.

Matthias Strobl, Stellv. Betriebsmeister der Betriebsgruppe Uniper, zu dem das Wasserkraftwerk Mühltahl dazu gehört, bedankte sich anschließend bei den 75 Übungsteilnehmer: „Es war eine sehr gelungene Übung der Feuerwehr und des BRK, die auch gezeigt hat, wie gut die Zusammenarbeit zwischen der Kraftwerksleitung und den Hilfsorganisationen funktioniert.“

Nach der Übung fanden sich alle Übungsbeteiligten zu einer gemeinsamen Brotzeit zusammen, welche vom Energieversorger Uniper gestiftet wurde. Dort bedankte sich auch Michael Siegert, 2. Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Straßlach bei allen Teilnehmern und Gästen: „Eine große Gemeinschaftsübung ist immer eine logistische Herausforderung, aber auch eine gute Sache, denn das Üben miteinander fördert den Zusammenhalt der Hilfsorganisationen. Vielen Dank auch an die Miemengruppe des Bayerischen Roten Kreuzes und der Feuerwehr Oberhaching, welche die Opfer mit jeder Menge Schminke sehr realistisch dargestellt hat.“

■ Andreas Huber



Fotos: Feuerwehr Straßlach und Feuerwehr Oberhaching

Münchener Golf Club

Groß und Klein beim Herbstfest 2025 des Münchener Golf Clubs



Durch den Losverkauf der Charity-Tombola wurde eine Spendensumme von 5.260 Euro erzielt, die zu gleichen Teilen an die Blaskapelle Dingharting, an die Jugend des SV Straßlach, die MGC-Jugend sowie die Jugendarbeit der FFW Straßlach geht. (Foto: Frank Föhlinger)

Sonnenschein, beste Stimmung und Sein starkes Gemeinschaftsgefühl in Straßlach

Bereits zum achten Mal fand am Sonntag, 19. Oktober 2025, das MGC-Herbstfest zum Ausklang der Saison auf der Anlage in Straßlach statt. Bei strahlendem Herbstwetter feierten die Mitglieder des Münchener Golf Clubs gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Straßlacher Vereinen und verabschiedeten die Golfsaison 2025.

Das goldene Herbstwetter, die großartige Beteiligung und das abwechslungsreiche Programm sorgten für beste Stimmung auf der gesamten Anlage – wozu auch die Blaskapelle Dingharting ihren Beitrag leistete.

Das bunte Tagesprogramm bot für alle Altersgruppen zahlreiche Attraktionen: Ein gratis Schnupper-Golfkurs für Groß und Klein, die Charity-Tombola, die Golf-Klinik, zwei Hüpfburgen, das Kinderschminken, das Kuchenglück des SV Straßlach sowie der Info-Stand „MGC als Arbeitgeber“. Auch die Freiwillige Feuerwehr Straßlach war mit einer spannenden Mitmachaktion vor Ort erneut vertreten.

MGC-Präsident Thomas Ritz begrüßte die zahlreichen Gäste herzlich auf der voll besetzten Clubterrasse, darunter auch Straßlachs Bürgermeister Hans Siennerth. Gemeinsam überreichten sie Urkunden als Dank und Anerkennung für die besonderen sportlichen Leistungen 2025.

Im Rahmen des Herbstfests fand auch das Finale der Knax Kids Open 2025 statt. Ab 10:30 Uhr gingen die Finalistinnen und Finalisten an den Start.

Nach der Runde wurden die Gewinner*innen bei der Siegerehrung auf der Terrasse gefeiert. Hauptsponsor der Turnierserie ist weiterhin die Kreissparkasse München-Starnberg-Ebersberg.

Das Herbstfest markierte nicht nur den feierlichen Saisonabschluss für alle Mitglieder, sondern diente auch als Tag der offenen Tür für Interessierte, die den Golfsport kennenlernen wollten. Das vielseitige Programm bot für jede Altersklasse etwas – von sportlichen Aktivitäten bis hin zu kulinarischen Genüssen.

Dank der Unterstützung zahlreicher Partner und Sponsoren konnte das Herbstfest 2025 erneut in dieser Form stattfinden. Durch den Losverkauf der Charity-Tombola wurde eine Spendensumme von 5.260 Euro erzielt, die zu gleichen Teilen an die Jugend des SV Straßlach, die Jugendarbeit der FFW Straßlach, die Blaskapelle Dingharting sowie die MGC-Jugend geht.

Der Münchener Golf Club bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten, Partnern und Besucherinnen und Besuchern für ihr Engagement und freut sich schon jetzt auf das nächste Herbstfest im Oktober 2026!

■ Stefania Wörner



Zahlreiche Attraktionen wurden den Besuchern im MGC geboten. (Foto: Frank Föhlinger)

Hans Sienerth, örtliche Vereine und Gruppierungen
laden Sie ganz herzlich ein zum



Adventsmarkt DINGHARTING



13.12.25 ab 15 Uhr
Großdingharting · Ortsmitte

**Überraschungen und Unterhaltung
für die ganze Familie**

Der Nikolaus kommt
mit Überraschungen für die braven
und weniger braven Kinder ;-)

Samstag:
Ein Fest für die ganze Familie!
Glühwein, Würschtl, Kaffee und
Kuchen, Platzerl, Weihnachtslieder
von Kindern der Musikschule
u.v.m.

Der Adventsmarkt
findet bei jeder Witterung statt!

IHRE FEUERWEHR LÄDT EIN

zum



CHRISTBAUM- VERKAUF



**13. Dez. 2025
08:00 – 11:00 Uhr**

Gerätehaus Straßlach

Mit Lieferservice der Jugendfeuerwehr

Wiedersehen nach 6 Jahrzehnten: Einschulungen in Strasslach 1964/1965/1966

Klassentreffen mit vielen Erinnerungen und Geschichten zum Schmunzeln



Ein Klassenfoto aus dem Jahr 1967: Lehrerin Inge Vogt mit von hinten links nach vorne rechts: J. Engel, R. Danzer, M. Scheingraber, J. Höfer, R. Bader, F. Jakowatz, F. Liebl, W. Streit, W. Hadersdorfer, A. Etzold, S. Führmann, P. Grund, T. Steward, T. Tobis, P. Voll, N. Austria, C. Zenz, unbekannt, K. Donath, G. Eschner, A. Fabry, B. Bild, C. Lutz, A. Sacher, A. Sellmaier, L. Streit, U. Meister, unbekannt, L. Eschner, unbekannt, B. Schurek, unbekannt.

Strasslach, 11. Oktober 2025 – Ein Wiedersehen fand am Samstag-nachmittag beim Roiderer im Gasthof zum Wildpark statt: Viele ehemalige Schülerinnen und Schüler der Grundschule Strasslach, die 1964, 1965 und 1966 eingeschult wurden, trafen sich zu einem Klassentreffen, das von Erinnerungen und Anekdoten geprägt war. Zur Begrüßung wurde mit einem Glas Prosecco auf die gemeinsame Schulzeit und die Erinnerungen angestoßen. In gemütlicher Atmosphäre bei Speis und Trank wurde schnell klar: die Verbindungen aus der Kindheit sind immer noch da.

Natürlich wurde auch ein aktuelles Gruppenfoto erstellt: ein Zeitdokument und Pendant zum Klassenfoto aus dem Frühjahr '67, auf dem die damaligen 1., 2. und 3. Klassen gemeinsam mit ihrer Lehrerin Frau Vogt abgebildet waren, welche die drei Klassen in einem einzigen Klassenraum unterrichtete: die einen erhielten Unterricht, während die anderen mit Stillarbeit beschäftigt wurden.

Zwar konnte Frau Voigt zum großen Bedauern aller Anwesenden in der Kürze der Zeit nicht ausfindig gemacht werden, doch dafür sorgte die

Teilnahme der Lehrerin der 3. und 4. Klasse in Deining, Frau Roswitha Busch-Hofer, heute 85 Jahre alt, für das Highlight des Klassentreffens: mit ihrer frischen Art erzählte sie von ihrer Lehrerzeit und den vielen Ausflügen, die sie mit großem Engagement mit den Schülerinnen und Schülern durchführte. Sie erwähnte in diesem Zusammenhang auch die Freiheiten, die sie damals hatte, bedingt dadurch, dass sie alle Fächer noch selbst unterrichtete.

Auch die anwesenden ehemaligen Schüler und Schülerinnen trugen mit lebendigen Geschichten und Erinnerungen bei.

Andrea Fabry und Andreas Quelle erzählten so manche Begebenheit aus dem damaligen Schulalltag, die für viel Schmunzeln und Erheiterung sorgten: so z.B. dass ‚Fräulein Busch‘ wie sie damals noch hieß mit einem schwungvollen Eimer Wasser den Isardurchbruch bei Icking im Schulsandkasten demonstrierte, von Ausflügen zu Römer- und Keltenschanzen,-gräbern und -hügeln, das Ausmessen von



Stehend vl: G. Fuchs (Spindler), R. Bader, L. Beierbeck (Olbrich), A. Fabry, W. Streit, P. Grund, A. Sellmaier, R. Busch-Hofer (Lehrerin der 3. u 4. Klasse in Deining), M. Pauli (Strobl), G. Edmüller (Eschner, verdeckt hinten), G. Wiethaler (Olbrich), B. Stalla (Bild), hinten: L. Motz (Streit), U. Schott (Meister), K. Donath, L. Sellmaier (Eschner), C. Spindler-Grasl (Rappel), A. Quelle, knieend: A. Quelle, A. Sachenbacher, J. Engl

Freudiges Wiedersehen

Beste Stimmung beim Treffen

Straßenabschnitten mit lebendigen Schülerposten, Ausflügen zu einem Bauernhof in Deining, auf dem gerade eine Schlachtung stattfand oder auch ein Besuch in der damaligen Holzspielzeugfabrik in Geretsried. Auch von den ausgedehnten Fußballspielen der Buam und den dadurch ‚verlängerten Pausen‘ auf dem Schulhof wurde erzählt. Zusätzlich stellte jeder sich und seinen Lebenslauf in kurzen Sätzen vor. Anne Sellmaier übernahm die Moderation des Treffens und sorgte dafür, dass alle zu Wort kamen, denn bereits um 16:30 musste der Raum leider schon für die nächsten Gäste freigegeben werden: nach einhelliger Meinung aller viel zu wenig Zeit, um sich ausführlich zu unterhalten.

Deshalb, und weil das Klassentreffen allen Anwesenden gut gefiel, soll es bereits in zwei Jahren wiederholt werden: Bis dahin versuchen alle, noch mehr ehemalige Klassenkameraden/innen durch Recherchen und Nachfragen zu erreichen, damit auch sie kommen können bzw. auch jene, welche dieses Mal aus verschiedensten Gründen nicht teilnehmen konnten.

■ Anne Sellmaier

**Die Gemeinde
gratuliert
ganz herzlich
allen Jubilaren
vom November 2025!**

Landkreis aktuell: Hohe Auszeichnungen

Klaus Wieser erhält Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten



Klaus Wieser mit Landrat Christoph Göbel und anderen Geehrten.

Landrat überreicht staatlichen Orden und Ehrungen an verdiente Persönlichkeiten: 20 Bürgerinnen und Bürger aus dem Landkreis München wurden am 21.10. in feierlichem Rahmen mit staatlichen Auszeichnungen geehrt.

Landrat Christoph Göbel überreichte in Aschheim Ehrenzeichen und Verdienstmedaillen – von der kommunalen Dankurkunde bis zur Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Auch Kreisträte, Bürgermeister, Stadt- und Gemeinderäte kamen zahlreich nach Aschheim, um den Geehrten ihre Anerkennung zu zollen.

„Das Ehrenamt ist ein wesentlicher Stützpfeiler unserer Gesellschaft – nicht nur im freiwilligen Bereich, sondern auch bei Aufgaben, für die eigentlich die öffentliche Hand zuständig ist, wie etwa im Brand- und Katastrophenschutz oder in der sozialen Sicherung“, so Landrat Christoph Göbel in seiner Ansprache.

„Wie vielfältig das ehrenamtliche Engagement im Landkreis ist, zeigt sich eindrucksvoll an den heute Geehrten, denen ich heute im Namen des Freistaats oder der Bundesrepublik Deutschland Auszeichnungen überreichen darf.“

Insgesamt übergab Landrat Göbel an diesem Abend neun Ehrungen für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung, darunter drei Dankurkunden und sechs kommunale Verdienstmedaillen in Bronze, zehn Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten und als höchste Auszeichnung des Abends eine Verdienstmedaille des Bundesverdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Letztere ging an Maria Seiß aus Haar. Sie wurde für ihr langjähriges, herausragendes Engagement in der Flüchtlings- und Entwicklungshilfe ausgezeichnet.

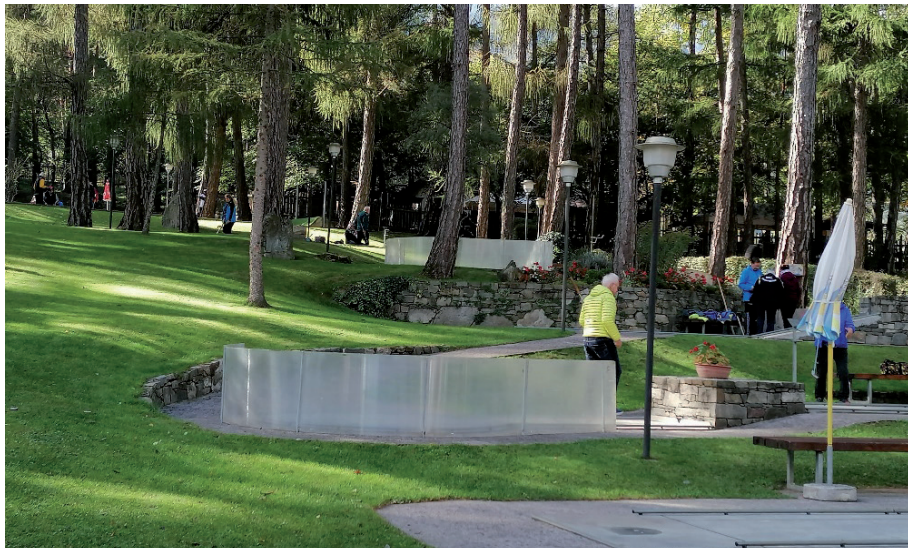
Die Ehrenzeichen des bayerischen Ministerpräsidenten gingen unter anderem an engagierte Bürgerinnen und Bürger, die sich in herausragender Weise für Kultur und Brauchtum, den Sport, bei der AWO oder Nachbarschaftshilfe oder in anderen sozialen Einrichtungen wie im Pflegeheim, der Großklinik oder im Hospizdienst einsetzen. Aus Straßlach-Dingharting wurde Klaus Wieser mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten ausgezeichnet.

Auch zahlreiche Persönlichkeiten aus der Kommunalpolitik wurden für ihre besonderen Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung geehrt, darunter auch die Kreisträte Helga Keller-Zenth mit der kommunalen Dankurkunde sowie Maria Knoller und Ottobrunns Erster Bürgermeister Thomas Loderer mit der kommunalen Verdienstmedaille in Bronze.

■ Pressestelle LRA

Bahnengolfsportverein 86 München e.V.

St. Zeno Trophae-Turnier in Naturns in Südtirol



Die wunderschöne Minigolf-Anlage in Naturns.

Am 9. Oktober 2025 fand das St. Zeno Trophae-Turnier in Naturns auf Abteilung 1 (Beton) statt. Wir haben das vierte Mal teilgenommen und waren wieder begeistert. Das Wetter war die komplette Woche ein Traum – ein strahlend blauer Himmel und Sonnenschein bei ca. 18-20 Grad. Morgens zwar immer sehr kühl, aber es hatte sich im Laufe des Tages gut erwärmt. Es waren insgesamt 74 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Start und es wurden acht Mannschaften gestellt. Die Spieler kamen aus fünf verschiedenen Ländern und zwar aus Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien und Spanien.

Bei den Seniorinnen der Altersklasse II waren 13 Spielerinnen am Start. Den ersten Platz erspielte sich Petra Frank vom BSV 86 München e.V. mit 80 Schlägen, vor Johanna Knotzer von Post SV Wien mit 86 Schlägen und den dritten Platz erspielte sich Maria Fuschlberger vom Putterteam Salzburg mit 88 Schlägen.

Bei den Senioren der Altersklasse II haben 43 teilgenommen. Da holte sich den ersten Platz Marcel Müller von Grindel Kloten MC (Schweiz) mit 82 Schlägen vor Enrico Dallabona von MC Predazzo aus Italien mit 84 Schlägen nach Stechen und dritter wurde

ebenfalls nach Stechen Walter Senoner von MGC Terenten aus Italien mit 84 Schlägen. Andreas Frank vom BSV 86 München e.V. erspielte sich einen guten 7. Platz mit 86 Schlägen.

Die Senioren der Altersklasse I waren 9 Teilnehmer. Da gewann Toni Wirbals aus dem Heimverein SSV Naturns mit 86 Schlägen.

Bei den Damen waren lediglich 2 Teilnehmerinnen. Da gewann Nadine Nagele von MGC Feldkirch (Österreich) mit 80 Schlägen vor Carmen Bozian

aus Deutschland – die eine Minigolf-Card hatte.

Die Herren waren mit 5 Spielern besetzt. Den ersten Platz holte sich Gabriele Soldá von MC Predazzo mit 81 Schlägen.

Auch zwei Amatöre aus der Schweiz und Italien haben teilgenommen. Erster wurde Guido Zwickl mit 111 Schlägen.

Bei den Mannschaften führte die Mannschaft aus MGC Terenten das Feld an mit 353 Schlägen vor dem Heimverein SSV Naturns 1 mit 355 Schlägen und dritter wurde die Mannschaft von MC Grindel Kloten Schweiz mit 356 Schlägen.

Petra Frank vom BSV 86 München e.V. hat mit Nadine Nagele (Damen) mit 80 Schlägen das Tagesbestergebnis gespielt.

Die Siegerehrung wurde von der Sportreferentin von Naturns abgehalten. Die Siegerpreise sind immer speziell für Südtirol „Vesperpakete“.

Es war wieder ein sehr schönes Turnier und wir bedanken uns recht herzlich bei dem Ausrichter SSV Naturns.

■ *Petra & Andreas Frank*



Johanna Knotzer Post SV Wien, Petra Frank BSV 86 München, Maria Fuschlberger Putterteam Salzburg.

Sport Verein Straßlach e.V.

BLSV ehrt Petra Hedwig



Elke Baumgärtner, BLSV-Kreisvorsitzende, links, ehrt den stillen Star des SV Straßlach, Petra Hedwig, rechts. Herzlichen Glückwunsch!

Es gibt sie: Menschen, die helfen, ohne ein großes Aufheben darum zu machen. Menschen, die dauerhaft einfach helfen, weil sie es gerne tun, weil es wichtige Tätigkeiten sind und weil sie wissen, dass es sonst vermutlich kein anderer macht. Diejenigen, die die vermeintlich kleinen und unbedeutenden Tätigkeiten übernehmen. Tätigkeiten, die man nicht sieht, die aber für den Ablauf unbedingt notwendig sind. Diese Menschen, die für den organisierten Sport unverzichtbar sind, ehrt der Sportkreis München-Land des Bayerischen Landessportverband jedes Jahr mit der Auszeichnung „Stiller Star“.

Bei der diesjährigen Preisverleihung wurde auch Petra Hedwig vom SV Straßlach ausgezeichnet. Elke Baumgärtner, BLSV-Kreisvorsitzende, übergab die Ehrung an Petra Hedwig, die seit vielen Jahren Aufgaben im Bereich der Finanzverwaltung des SV Straßlach übernimmt, ohne je im Vordergrund zu stehen.

Niko Stoßberger, 1. Vorsitzender des SV Straßlach e.V.:

„Dass der BLSV seit einigen Jahren Menschen, die ein Ehrenamt im Hintergrund ausüben, auszeichnet, begrüße ich sehr.“

Gerade diese Menschen bekommen selten Anerkennung, meistens gibt es nur Kritik, wenn etwas nicht passt. Petra Hedwig ist als Steuerberaterin für den Verein immens wichtig, wir sind ihr sehr dankbar, dass sie sich seit vielen Jahren ehrenamtlich komplett um das Thema Steuern kümmert und stets eine verlässliche Ansprechpartnerin ist, wenn es Fragen zum Thema Finanzen gibt.“

■ *Niko Stoßberger*

Musikschule Straßlach e.V.

Musikstunde für Senioren

Seit Anfang November bieten die Musikschule Straßlach und der Seniorenstützpunkt gemeinsam eine neue Musikstunde für Seniorinnen und Senioren an, die nun erfolgreich gestartet ist. Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Singen, Musizieren und Bewegen.

Willkommen sind alle, die Freude an Musik und Gemeinschaft haben:

Vorkenntnisse sind nicht nötig und körperliche Einschränkungen sind kein Hindernis, denn jede und jeder kann mitmachen!

Der aktuelle Kurs läuft noch bis Ende März, eine Anmeldung ist jederzeit möglich.

Wann: Mittwochs, von 10:00 bis 10:45 Uhr

Wo: Musikschule Straßlach, Schulstraße 23, 82064 Straßlach-Dingharting

Die Teilnahmegebühr für das Halbjahr liegt bei 138 €. Bei späterem Einstieg wird der Betrag anteilig berechnet.

Die Anmeldung erfolgt über den Seniorenstützpunkt bei Jessica Bauner oder online direkt über www.musikschule-strasslach.de

■ *Suzanna Mgyarosy*



Nikolaus 2025

Auch in diesem Jahr kommt er
drauß' vom Walde – der Nikolaus.
Er besucht die Kinder, die das
ganze Jahr über brav waren...
Und vielleicht auch die, die es
noch werden wollen. ;-)



Am **5. & 6. Dezember**
zwischen **17:00 & 20:00 Uhr**
(nach Vereinbarung)

Damit der Nikolaus weiß, wo er willkommen ist,
meldet euch rechtzeitig zu unserem Nikolausdienst
an!

ANMELDUNG BIS 01. 12. 2025

☎ +49 177 2352791



Wir freuen uns auf glückliche
Gesichter und einen unvergesslichen
Nikolausabend!

*Natürlich bringt der Nikolaus wieder seinen
treuen Begleiter Krampus mit...*

Zukunft braucht Menschlichkeit.



Einladung zur Jahresabschlussfeier

Liebe Freunde und Mitglieder des VdK-Ortsverbandes Dingharting-Straßlach,

wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und so wollen wir gemeinsam einige Stunden in gemütlicher Runde zusammen verbringen.

Wir laden deshalb alle

**am Freitag, den 5. Dezember 2025
um 14.30 Uhr im Gasthof Neuwirt
in Großdingharting**

zu unserer Feier recht herzlich ein.

Auf zahlreiches Kommen freut sich die Vorstandschaft

Mit freundlichen Grüßen

Josef Liebhart
1. Vorsitzender



3 Tage Meran

Die 3-tägige Busreise zum 120-jährigen Jubiläum des Obst- und Gartenbauvereins Dingharting-Straßlach e.V.

Programm: 24.-26. April 2026

- ✓ Gärten von Trauttmansdorff
- ✓ Merano Flower Festival
- ✓ 3 Sterne Hotel in Marling
- ✓ Weinverkostung
- ✓ DZ 395 €
- ✓ EZ 485 €



Buchung bis 02.12.2025

Informationen und Anmeldung unter:

website: unser-gartenbauverein.de

email: ogv.dingharting-strasslach@web.de

phone: +49 8170 996080

Reiseveranstalter: Reisebüro Schöfmann, die Anmeldung erfolgt als Sammelanmeldung über den OGV Dingharting-Straßlach e.V.



Neue Gruppe

Der Flohmarkt im Handy

In unserer Gemeinde ist Zusammenhalt mehr als ein Wort – er wird gelebt. Genau aus diesem Gedanken heraus entstand die neue Flohmarkt-WhatsApp-Gruppe, die allen Bürgerinnen und Bürgern von Straßlach die Möglichkeit bietet, unkompliziert und ausschließlich innerhalb der Gemeinde Dinge zu verkaufen oder zu verschenken.

Ob gut erhaltene Kleidung, Spielzeug, Möbel, Haushaltsartikel oder kleine Schätze, die ein neues Zuhause suchen – in der Gruppe können Angebote und Gesuche direkt eingestellt werden. Der größte Vorteil: Die Wege sind kurz, die Absprachen zuverlässig und fair. Man kennt sich, trifft sich vielleicht ohnehin im Ort und kann Übergaben schnell und unkompliziert organisieren. Dadurch wird nicht nur Zeit gespart, sondern auch ein wertvoller Beitrag zur Nachhaltigkeit geleistet – denn jedes weitergenutzte Stück schont Ressourcen und reduziert Abfall.

Die Initiative stärkt zudem unser Miteinander: Dinge, die bei der einen Familie nicht mehr gebraucht werden, finden bei einer anderen neue Freude und Nutzen. So entsteht ein lebendiger Tausch- und Verkaufsort, der ganz nebenbei dafür sorgt, dass wertvolle Gegenstände nicht ungenutzt bleiben. Alle Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen, der Flohmarkt-WhatsApp-Gruppe beizutreten und aktiv mitzuwirken. Gemeinsam können wir zeigen, wie gut nachhaltige Nachbarschaft funktioniert.

Sollten Sie Interesse haben, senden Sie eine Email an: info.strasslach@gmx.de

■ Sandra Berchtold

Bayerische Informationsstelle gegen Extremismus

Neues Infoportal:

„GELOGEN?!“

Lass dich **nicht** manipulieren

Bayerns Innenminister Joachim Herrmann hat Anfang November das neue Informationsportal „GELOGEN?! Lass dich nicht manipulieren“ vorgestellt, das über die Gefahren von Desinformation und Verschwörungstheorien informiert und sensibilisiert. „Noch nie war es so leicht, sich zu informieren. Noch nie war es aber auch so leicht, in die Irre geführt zu werden. Mit unserem neuen Portal bieten wir Tipps zum Erkennen und Strategien für den Umgang mit Desinformation und Verschwörungstheorien genauso wie Beispiele, Definitionen und Erklärungen zu psychologischen Effekten“, betonte der Minister. Ziel von „GELOGEN?!“ sei, dass die Bürgerinnen und Bürger Inhalte, mit denen sie vor allem im Internet konfrontiert werden, kritisch hinterfragen können und sich nicht von gezielten Falschinformationen manipulieren lassen.

Digitale Mechanismen und Emotionen als Verstärker:

Laut dem Minister spielen Algorithmen, Bots und künstliche Intelligenz, aber auch Emotionen und psychologische Wirkungsmechanismen zentrale Rollen bei der Verbreitung von Desinformation und Verschwörungstheorien: „Ein kurzer, reißerischer Post, ein mit KI manipuliertes Bild, ein geschickt gefälschtes Video: Innerhalb von Minuten können viele Tausende, gar Millionen Menschen erreicht werden – unabhängig davon, ob der Inhalt wahr ist oder nicht.“

Verunsicherung gepaart mit negativen Gefühlen, wie etwa Wut zu gesellschaftlich umstrittenen Themen, werden genutzt, um gezielt Zweifel und Misstrauen in unserer Gesellschaft zu säen.“

Zunehmend setzen fremde Staaten Desinformation auch gezielt ein, um eine politische Agenda zu verfolgen und Einfluss in Deutschland zu nehmen. „Mit unserem Portal wollen wir die Gesellschaft resilienter machen und an jeden einzelnen appellieren:

Lassen Sie sich nicht manipulieren“, so Herrmann.

Neugierig geworden ? Dann viel Spaß bei der Erkundung des Informationsportals:

<https://www.lass-dich-nicht-manipulieren.de/de?category=>

■ BIGE, StMI

Kleine ImpulsE für Ihre persönliche Energiewende Dezember 2025



Der Wärmepumpen-Check

Machen Sie jetzt den Wärmepumpentest und finden Sie heraus, ob Ihr Haus bereits für den Einbau einer Wärmepumpe geeignet ist! Denn es ist ein Irrglaube, dass sich Wärmepumpen nur für Neubauten oder gut sanierte Gebäude eignen – und so können Sie es selbst testen:

Die richtigen Voraussetzungen

Damit der Test gute Ergebnisse liefert, muss das Wetter passen. Geeignet sind mehrere aufeinanderfolgende Tage mit konstanten kalten Außentemperaturen. So zeigt sich, ob Ihr Haus in einem passenden Dämmzustand ist oder zu viel Wärme nach außen abgibt. Außerdem sollte an den Testtagen die Sonne nicht scheinen, damit sich die Räume nicht durch die Sonne aufheizen.

Die sieben Schritte des Tests

1. Stellen Sie die Drehzahl der Heizungspumpe auf die höchstmögliche Stufe.
2. Schalten Sie die Nachtabsenkung aus.
3. Drehen Sie alle Heizkörper voll auf, damit die maximale Wärmeabgabe gewährleistet ist.
4. Warten Sie 24 Stunden. Es sollte jetzt viel zu warm im Haus sein.
5. Senken Sie die Heizkurve (siehe weiter unten) ab und beobachten Sie die Temperaturentwicklung für weitere 24 Stunden.
6. Ist Ihnen immer noch zu warm? Wiederholen Sie die Absenkung solange, bis Sie sich gerade noch wohl fühlen. Eine Temperatur von 20 °C in Wohnräumen gilt üblicherweise als ausreichend.
7. Kontrollieren Sie an ihrer Heizungsanlage nun die Vorlauftemperatur: Ist diese kleiner als 50 °C? Wenn ja, dann ist Ihr Haus bereits gut geeignet für den Einbau einer Wärmepumpe!

Was ist die Heizkurve?

Eine Heizkurve zeigt grafisch den Zusammenhang zwischen Außentemperatur und der benötigten Vorlauftemperatur des Heizwassers an. Je kälter es draußen ist, desto höher muss die Vorlauftemperatur sein, damit die Räume warm bleiben. Die Heizkurve stellt sicher, dass die Heizleistung automatisch an die äußeren Bedingungen angepasst wird. Das spart Energie und verhindert eine Über- oder Unterversorgung.

Um die Heizkurve abzusenken, müssen Sie in die Steuerung Ihrer Heizung eingreifen. Bei älteren Modellen geht die Absenkung manuell über Rädchen, bei modernen Anlagen im digitalen Bedienfeld. Im Internet können Sie dazu Anleitungsvideos finden. Sie können auch Ihren Heizungsmonteur um Hilfe bitten.

Die Energieagentur Ebersberg-München gGmbH bietet Privathaushalten eine unabhängige Energieberatung im Auftrag der Landkreise und in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern an. Bei weiterführenden Fragen vereinbaren Sie gerne einen Termin: www.energieagentur-ebe-m.de/Beratung

Kirchennachrichten

Katholisches Pfarramt St. Laurentius

Großdingharting, Fußsteinerstr. 6
E-Mail: St-Laurentius.Grossdingharting@ebmuc.de
Persönliche Sprechstunde Pfr. Hannig: Do. 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Parteiverkehr: Do. 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Pfarrbüro telefonisch erreichbar Di., Mi., Do., 09.00 Uhr-11.00 Uhr, unter: 08170/234



Kirchennachrichten

Evangelisch Lutherisches
Pfarramt Ebenhausen
www.ebenhausen-evangelisch.de
Tel.: 08178/3743



Alle Informationen über Gottesdienste in Ihrer Nähe finden Sie unter www.isarloisachtal-evangelisch.de/kalender

Donnerstag, 27. November, Kleindingharting	19:00	Hl. Messe
Sonntag, 30. November, Großdingharting	09:00	Heilige Messe mit Segnung der Adventskränze
Sonntag, 30. November, Straßlach	10:30	Heilige Messe mit Segnung der Adventskränze
Donnerstag, 04. Dezember, Holzhausen	19:00	Hl. Messe - anschließend gemütliches Beisammensein beim Dammerbauer
Freitag, 05. Dezember, Großdingharting	19:00	Herz-Jesu-Amt mit Aussetzung und eucharistischem Segen
Samstag, 06. Dezember, Großdingharting	16:00	Rosenkranz
Sonntag, 07. Dezember, Großdingharting	09:00	Hl. Messe
Sonntag, 07. Dezember, Straßlach	10:30	Hl. Messe
Donnerstag, 11. Dezember, Straßlach	19:00	Hl. Messe - anschließend gemütliches Beisammensein beim Roiderer
Sonntag, 14. Dezember, Großdingharting	09:00	Hl. Messe
Sonntag, 14. Dezember, Straßlach	10:30	Hl. Messe
Mittwoch, 17. Dezember, Großdingharting	19:00	Bußgottesdienst mit Beichtgelegenheit
Donnerstag, 18. Dezember, Holzhausen	19:00	Hl. Messe

Sonntag, 07. Dezember, Straßlach, St. Peter und Paul	09:00	Gottesdienst mit Pfarrer Martin Steinbach
--	-------	---

Zum guten Schluss

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht

Die Kommunalwahl 2026 rückt näher und wie immer brauchen wir auch zu dieser Wahl wieder genügend Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die die Wahllokale besetzen und die Stimmen auszählen.

Demokratie lebt vom Mitmachen und eine Wahl ist immer eine gute Gelegenheit, sich einzubringen und die demokratischen Prozesse zu unterstützen. Außerdem ist es einfach spannend, hautnah im Wahllokal und beim Auszählen der Stimmen dabei zu sein. Natürlich gibt es auch noch das Erfrischungsgeld, eine Aufwandsentschädigung für Ihre Mithilfe. Haben Sie Interesse? Hier kommen Sie zur Bewerbung:

Zur Einstimmung findet am 29.11.2025 um 13:30 Uhr ein adventlicher Gottesdienst in der St.Laurentius-Kirche statt.

Im Anschluss laden
Pfarrer Hannig und der Pfarrgemeinderat herzlich zur Adventlichen Kaffee-Runde in der Pfarrsaal ein.



■ Dorothee Sührig



Wohnen im Alter und bei Behinderung

Wohnberatung/ Wohnungsanpassung

Zu Hause wohnen bleiben –
sicher und selbstbestimmt

Verein
Stadtteilarbeit

Wir beraten, planen und begleiten Bürger/innen im Stadtgebiet und im Landkreis München.

Kostenfreie Information und Erstberatung durch erfahrene Fachkräfte in einem multiprofessionellen Team aus Sozialpädagogen/innen und Architekten/innen.

Wohnberatung ist ein Prozess in Handlungsschritten:

- Problemanalyse
- Entwicklung von Lösungsvorschlägen in den Bereichen Ausstattung, Möblierung, Technische Hilfsmittel
- Umbaumaßnahmen
- Finanzierungsplan
- Weitervermittlung an andere Fachstellen und Dienstleister aus Handwerk und Gewerbe



Stadtteilarbeit e.V.

Beratungsstelle Wohnen

Aachener Straße 9 · 80804 München

Tel. 089/35 70 43-0

be-wohnen@verein-stadtteilarbeit.de

www.beratungsstelle-wohnen.de

• Wichtige Telefonnummern •

Notruf: Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112

Polizeiinspektion Grünwald 089 / 64144-0

Frauennotruf 089 / 763737

Notdienste für medizinische Hilfe:

Krisendienst Psychiatrie	0800 / 6553000
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	089 / 7233093
Gift-Notruf	089 / 19240
Apothekennotdienst-Suche Info	0800 / 00 22 8 33
Städt. Klinikum Harlaching Zentrale	089 / 6210-0

Hilfe bei psychischen und seelischen Krisen:

Krisendienst Psychiatrie	0800 / 6553000
Nummer gegen Kummer für Kinder und Jugendliche	116 111
SPDI Mü.Land Süd	089 / 605054
Telefonseelsorge katholisch	0800 / 1110222
Telefonseelsorge evangelisch	0800 / 1110111

Selbsthilfezentrum SHZ Zentrale Anlaufstelle rund um das Thema Selbsthilfegruppen in und um München
www.shz-muenchen.de 089 / 53 29 56-11

Beratungsdienste für Senioren und zur Pflege:

Seniorenbeauftragte für Straßlach-Dingharting,
Jessica Bauner 0172 / 7192891

Aufsuchende Seniorenberatung LRA M. 089 / 6221-0

Fachstelle f. pflegende Angehörige, der Paritätische,
Daniela Kerscher 089 / 6221-1279

Beauftragte für Menschen mit Behinderung, LRA M.
089 / 6221-4895, -4896, -1959

Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München
/ www.aglms.de 089 / 6605 9222

Caritas-Sozialstation Hachinger-Tal in Unterhaching
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung
Pflegedienstleitung 089 / 614521-17

Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband München
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung 089 / 2373-0

AWO Sozialverband München 089 / 672087-0

Weitere wichtige Nummern:

Spernotruf für ec-Karte,	
Kreditkarte, Personalausweis	116 116
Marienstern-Apotheke Straßlach	08170 / 9988442
Gemeinde Straßlach-Dingharting	08170 / 9300-0